

Wasserrichtlinie	 ELSKES  HÜLSKENS GMBH & CO. KG
Stand 16.10.2025	

Geltungsbereich:

Hülskens GmbH & Co. KG

Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG

Heinrich Schmitz GmbH & Co. KG

GMG GmbH & Co. KG

Hülskens Kamp-Lintfort GmbH & Co. KG

Hülskens Barleben GmbH & Co. KG

Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG

Heinrich Ebel GmbH & Co. KG

N.V. Niba

N.V. Belmagri

Niba Zand en Grind B.V.

Heidegrind N.V.

Sanders & Geraedts Koningsbosch

Heinr. Elskes GmbH & Co. KG

TB Hamm GmbH & Co. KG

Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG

Elskes Fertigteile GmbH & Co. KG

Elskes Baustahl GmbH & Co. KG

1 Ziel der Richtlinie

Diese Richtlinie beschreibt die Grundsätze und Maßnahmen des Hülskens Firmenverbands im Umgang mit der Ressource Wasser. Ziel ist eine effiziente, nachhaltige Nutzung sowie die Minimierung ökologischer Auswirkungen des Wassergebrauchs und der Wasserableitung.

2 Grundsätze

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und weltweit eine zunehmend knappe Ressource. Der Hülskens Firmenverband ist sich seiner Verantwortung bewusst, Wasser sparsam und schonend einzusetzen.

Wasser wird insbesondere für die Rohstoffgewinnung und die Herstellung unserer Baustoffe benötigt. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist für uns nicht nur ein Grundprinzip nachhaltigen Wirtschaftens, sondern auch wirtschaftlich bedeutsam, insbesondere angesichts steigender Energiekosten und zunehmender Hitzeperioden.

3 Maßnahmen und Umsetzung

Der Hülskens Firmenverband überwacht kontinuierlich seine Wasserverbräuche. Grundlage unseres Wassermonitorings bilden die „GCCA Sustainability Guidelines for the Monitoring and Reporting of Water in Cement Manufacturing“. Moderne Anlagen ermöglichen es, den Wasserbedarf niedrig zu halten. Potenziale zur Optimierung werden laufend identifiziert und umgesetzt. Durch ein aktives Monitoring werden mögliche Schwachstellen frühzeitig erkannt und behoben.

Unser Ziel ist es, den Wasserverbrauch stetig zu optimieren, Abwasser zu vermeiden und die Ressource effizient einzusetzen. Der Wasserbedarf hängt von Produktionsmenge und Sortiment ab, dennoch achten wir konsequent auf einen sparsamen und nachhaltigen Verbrauch. Geschulte Mitarbeiter und wassersparende Arbeitsweisen gewährleisten, dass nur die unbedingt notwendige Wassermenge genutzt wird.

3.1 Sand-, Kieswerke und Steinbrüche

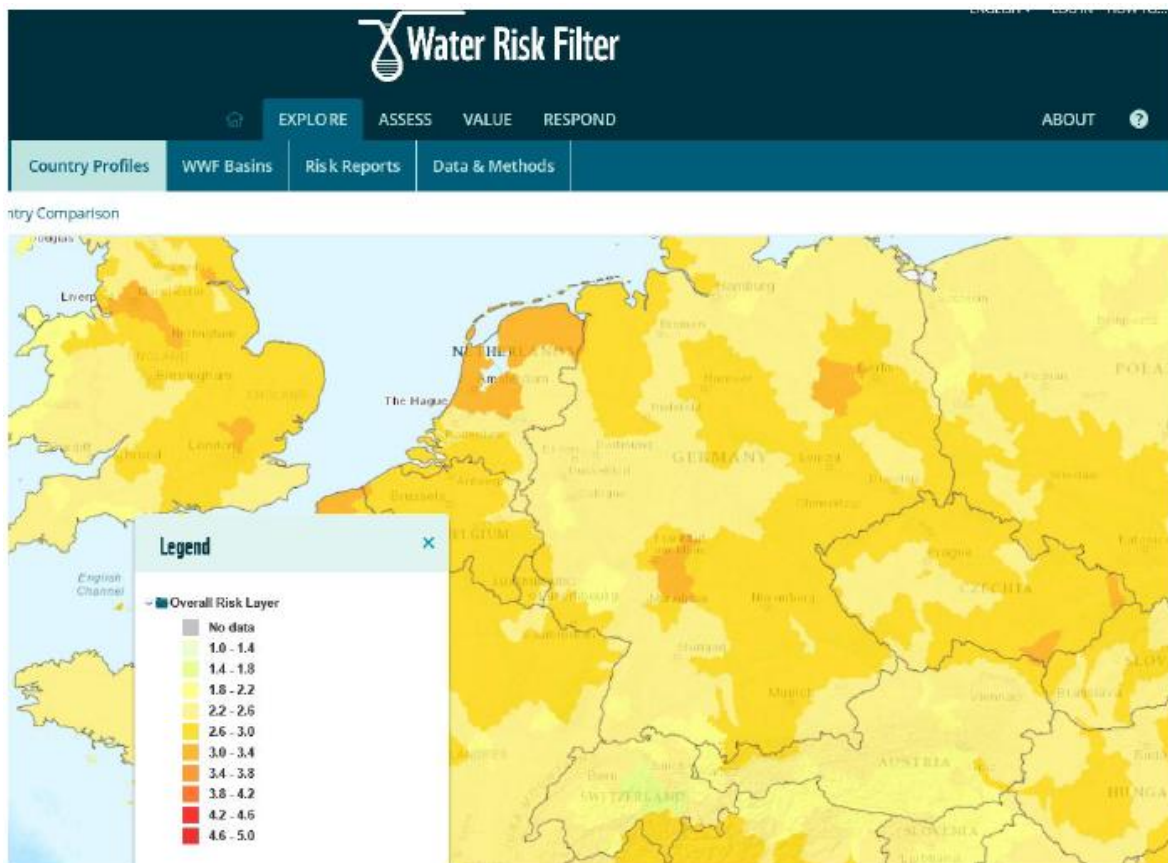
In unseren Sand-, Kieswerken und Steinbrüchen wird kein Trinkwasser für den Abbau oder die Produktion verwendet. Der Frischwasserbedarf wird vollständig aus Oberflächen- und Prozesswasser sowie aus unseren Kieseseen gedeckt. Das bei der Sand- und Kiesgewinnung genutzte Wasser wird mittels moderner Verfahren nahezu vollständig in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Lediglich ein minimaler Wasseranteil bleibt am Produkt haften und wird somit dem Kreislauf entnommen. Wir erzeugen kein Abwasser, ausgenommen Sanitärwasser. Zudem stellen wir durch die fachgerechte Lagerung und Nutzung von Chemikalien und Gefahrstoffen sicher, dass eine Verschmutzung der Umwelt und der Gewässer ausgeschlossen werden.

3.2 Transportbetonwerke

Bei der Betonproduktion benötigen wir Wasser für Herstellung, Reinigung und Sanitärzwecke. Je nach Standort und betontechnologischen Anforderungen verwenden wir Brunnen-, Kanal-, Recycling- und Regenwasser. Unsere Rezepturen sind wasseroptimiert. Mit Ausnahme von Sanitärabwässern fällt kein weiteres Abwasser an.

Das bei der Betonherstellung anfallende Reinigungswasser wird in einem Kreislauf der Betonproduktion zugeführt. Rückbetone werden in der Frischbetonrecyclinganlage in ein Wasser-/ Bindemittelgemisch (Zement und Zusatzstoff) und ein Gesteinskörnungsgemisch getrennt. Diese Stoffe werden der Betonproduktion wieder zugeführt. Außerdem besteht in vielen Werken die Möglichkeit, Rückbetone in bereitstehende Formen zu füllen und damit Betonblocksystemsteine herzustellen.

Diese Steine finden einen neuen Verwendungszweck bei der Errichtung von Trennwänden, u. a. für die Zwischenlagerung von verschiedenen Korngruppen und Gesteinskörnungen. Auch hier entsteht kein Abwasser außer Sanitärwasser. Über den Verbrauch unserer Transportbetonwerke berichten wir jährlich im Umweltmanagementsystem der Unternehmen Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG, Elskes Fertigteile GmbH & Co. KG und TB Hamm GmbH & Co. KG. Dort wird auch das Monitoring über die Verbräuche der letzten Jahre dargestellt. Das genutzte Wasser stammt an allen Standorten nicht aus Regionen mit Wasserknappheit.



(Quelle: <https://riskfilter.org/water/explore/map>)

4 Wasserziele

Der Hülskens Firmenverband hat sich folgende Ziele gesetzt:

1. **Optimierung der Wasserverbräuche:** Wir streben eine fortlaufende Verbesserung der Wassereffizienz in allen Produktions- und Betriebsbereichen an. Dazu gehören technische Anpassungen, organisatorische Maßnahmen und die regelmäßige Überprüfung der Anlagen.
2. **Steigerung der Kreislaufführung und Wiederverwendung:** Prozess- und Oberflächenwasser sollen, soweit technisch möglich, mehrfach genutzt und in die Produktionsprozesse zurückgeführt werden, um den Einsatz von Frischwasser weiter zu reduzieren.

3. **Weiterentwicklung des Monitorings und der Berichterstattung:** Unser Wassermonitoring und die interne Berichterstattung werden regelmäßig überprüft und gemäß den „GCCA Sustainability Guidelines for the Monitoring and Reporting of Water in Cement Manufacturing“ weiterentwickelt.
4. **Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden:** Durch gezielte Schulungsmaßnahmen fördern wir das Bewusstsein und die Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden im schonenden Umgang mit Wasser.
5. **Förderung von Innovationen und Best-Practice-Lösungen:** Wir prüfen regelmäßig neue technische und betriebliche Möglichkeiten, um die Ressourceneffizienz zu erhöhen und den Wasserverbrauch langfristig weiter zu senken.

5 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 01.10.2025 in Kraft und wird jährlich auf Aktualität und Relevanz überprüft. Alle Bereiche des Hülskens Firmenverbands sind verpflichtet, die Vorgaben umzusetzen und aktiv zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser beizutragen. Damit stellen wir sicher, dass unsere Verantwortung im nachhaltigen Ressourcenschutz konsequent wahrgenommen wird.



Herr Frank Kessler
Geschäftsführer Hülskens GmbH & Co. KG



Herr Ralf Linden
Geschäftsführer Heinr. Elskes GmbH & Co. KG